

Nebadonia – Die Rassen im Urantia Buch – Fehler im Urantia Buch – 01. Nov. 2010 - Marin TM

Marin TM Group—Mill Valley, California—U.S.A.

Nebadonia—T/R-JL

01. November 2010

(Übersetzung und Vorwort: Harald-Talamána; 04. 02. 2011)

[Zu diesem Thema hatte es fast zur gleichen Zeit einen Text von Monjoronson gegeben, in dem erklärt wurde, dass dieser Fehler absichtlich in das Urantia Buch gesetzt worden sei. Nachdem ich eben erst dieses Lehrstück von Nebadonia übersetzt habe, neige ich dazu, dies als die authentische Antwort zu der offenen Frage anzusehen und dementsprechend auch die diesbezügliche Aussage in dem Studienmaterial über „Die 5 Epochalen Offenbarungen“ zu korrigieren. Wie es zu den Aussagen in dem Stück von Monjoronson gekommen sein mag, kann verschiedene Ursachen haben, die mit stets möglichen Verzerrungen bei der Übermittlung zusammen hängen können. Auf Monjoronson selbst würde ich diesen Fehler in der Begründung nicht zurückführen. Trotz dieser Differenz werde ich die Texte in unserer Sammlung stehen lassen in Anerkennung der Tatsache, dass wir Fehler korrigieren können, und was Nebadonia gegen Ende dieser Lektion anspricht: „Perfektion ist etwas, das wir alle anstreben – selbst Michael und ich.“]

- (Die farbigen Rassen auf Urantia)
- (Fehler im Urantia Buch)
- (Kollektive und Individuen)
- (Jesu Schwerpunkt auf dem Individuum)
- (Der Ursprung des Irrtums)

Liebe Muttergeist und Michael, wieder einmal entbieten wir euch ein herzliches Willkommen. Kommt, seid bei uns. Kommt, erfüllt unsere Herzen und unseren Verstand und unsere Seelen mit euren wundervollen Worten. Wir genießen es Dinge von eurem Gesichtspunkt her zu sehen. Es hilft uns, uns selbst und unsere Situation im Licht eurer unsterblichen, wunderbaren Lebenshaltung zu sehen.

Heute Abend würde ich bitten zu einer Frage Stellung zu nehmen, die über das Urantia Buch aufkam. Sie scheint eher schlicht festzustellen, dass bestimmte der farbigen Rassen unseres Planeten überlegen oder minderwertig gegenüber einer anderen sind. Würdet ihr diese Stellungnahmen kommentieren? Sie scheinen immerhin auf den ersten Blick eher unmissverständlich und dennoch gleichzeitig unbegreiflich zu sein, wiewohl von keinem anderen Gesichtspunkt, von anderen Stellungnahmen, dass Gott nicht auf die Person sieht. Es wird im Urantia Buch auch ausgeführt, dass Dinge wie Rassismus, oder Sexismus, oder kultureller –ismus – jede Art von Anmaßung, Arroganz und auf jemandes Gefährten herabsehen – einzig dazu dient, gesellschaftliche Spießigkeit zu erzeugen bei denen, die angeblich begünstigt oder glücklicherweise geboren sind, und ein Gefühl von gesellschaftlicher Resignation bei denen, die dazu gemacht wurden oder sich sogar selbst fühlen, minderwertig zu sein. Darum bitten wir euch zu dieser Frage Stellung zu nehmen. Amen.

NEBADONIA: Guten Abend, dies ist Nebadonia, euer Muttergeist. Michael und ich freuen uns wieder euer Willkommen zu bestätigen und anzunehmen mit allem Verstand und Herz und Seele, die wir haben. Wir nehmen höchst erfreut euer Anliegen auf, und lasst es von Anfang an bekannt sein, dass ich für Michael und mich spreche, denn über diesen Punkt gibt es absolut keine Meinungsverschiedenheit zwischen uns beiden. Wenn wir auch einmalige, diskrete persönliche Wesen sind, sind wir auch von einer geistigen Einheit weit, weit jenseits eures Fassungsvermögens. Wir haben euch gelockt euch ein altes Ehepaar vorzustellen,

das nun seit hundert Milliarden Jahren zusammen ist und stolze Eltern von nahezu auf vier Millionen bewohnten Welten, die etwas eurer eigenen ähneln.

(Die farbigen Rassen auf Urantia)

Lasst uns also auf die farbigen Rassen auf einem evolutionären Planeten schauen. Wie ihr informiert worden seid sind die Lebensbringer, die von der Organisation und schöpferischen Autorität der Konstellationsebene des Lokaluniversums kommen, durch das Phänomen der universellen Reflexivitäts-Geistkommunikation durch Dutzende von Wirklichkeitsdimensionen hindurch vollkommen in Verbindung mit jedem anderen in anderen Konstellationen. Und wenn also auf einer evolutionären Welt Leben beginnt, haben sie die gesamte Historie der Lebensentwicklung des Lokaluniversums mitlaufen. Was hier auf Urantia eingeleitet wurde war der Kulminationspunkt all der Milliarden Jahre an Lebensexperimenten und Ergebnis. Ihr könnt eure Phantasie gebrauchen und ein Gefühl für das bekommen, was auf einer evolutionären Welt vorgeht und wie sorgfältig wir prüfen, dass diese Einpflanzung von Leben sein muss. Obwohl nicht der einzige Zweck der Universen von Zeit und Raum ist die Erschaffung und Entwicklung eurer Ordnung von Lebewesen eine der bedeutenden. Tatsächlich seid ihr informiert worden, dass ein großer Teil der Aktivität hier draußen in Zeit und Raum eurer Erschaffung und eurer Entwicklung hin zum Paradies gewidmet ist.

Denkt also an diesen gigantischen uralten Zusammenhang, meine Kinder, wenn ihr an die Lebensbringer denkt, die zu einem Planeten kommen und die ursprüngliche DNA starten, die nach einer Entwicklung durch die Pflanzen- und die Tierreiche hindurch nach einer Milliarde Jahren oder so in ein Geschöpf mit der Würde freien Willens eintritt ganz auf die gleiche Weise wie auf Millionen Welten. Dies ist eine kontrollierte Evolution auf dem Weg über die Lebensbringer und meine eigenen Verstandes-/Geisthelfer – die Dimensionen meines eigenen Bewusstseins, so dass, als eure ersten menschlichen Wesen, Andon und Fonta, Kontakt mit meinen Hilfsgeistern der Anbetung und der Weisheit aufnahmen und ihre Gedankenjustierer empfingen, die Tatsache unmittelbar viele Lichtjahre entfernt registriert wurde. Dennoch sind in diesem gigantischen Kontext von Bewusstsein und Kontrolle so viele Wirklichkeitsdimensionen involviert, dass auch die Funktion des Eigenschaftslosen Absoluten jeden individuellen Planeten einzigartig umsetzt und ein bisschen unerwartet in seiner Lebensentwicklung für alle unsere aufgestellten Pläne.

Potenziell bestand in Urantias ursprünglicher Einpflanzung von Leben die letztendliche Trennung der eingeborenen menschlichen Wesen in verschiedene Farbrassen. Das heißt – dies war vollkommen beabsichtigt und nahezu universell auf den evolutionären Planeten bei einem bestimmten Status ihrer menschlichen Entwicklung. Verschiedene Farbrassen werden sich ganz natürlich beginnen herauszubilden, was gewöhnlich über tausende Jahre geschieht und unter der Führung eines loyalen Planetarischen Fürsten und seines Mitarbeiterstabes. Wenn jede neue Farbe zusammen mit ihrem einmaligen Wesen und unterschiedlichen Qualitäten auftritt um dem planetaren Bestand hinzugefügt zu werden, dann sind diese vorgesehen, dafür geplant und begrüßt für den wesentlichen Zweck, denn diese Unterscheidungen in verschiedene rassische Merkmale sind für die Mannigfaltigkeit und Gesundheit der gesamten Menschheit. Jede einzelne Farbe fügt etwas Einzigartiges dem Mix hinzu.

Aber Urantia ist – wenn ihr so wollt – extra-einmalig darin, dass diese Trennung in verschiedene farbige Rassen sich nicht über tausende Jahre ereignet hat, sondern in einer einzigen Generation! Dies war etwas, wenn auch nicht nur, wegen der Tatsache, dass eure Welt, Urantia, ein Zehnerplanet ist, die eine von zehn evolutionären Welten, wo den Lebensbringern ein größerer Spielraum für Experiment zur Erreichung der Qualitäten persönlichen Lebens in unserem Lokaluniversum erlaubt ist. Und darum hattet ihr in einer Generation alle sechs Farben auf einmal sich entwickeln. Wie ihr auch informiert worden seid vermehrten sich diese verschiedenen farbigen Gruppen einst zur Großstammesphase,

ein unaufhörlicher Krieg brach aus, der schließlich verschiedene Farben als ausgeprägte Typen auslöschte und zur Zerstreuung der anderen über die ganze Welt führte. Ihr erinnert euch an unsere viele Lektionen über die Wildheit dieser primitiven Völker und ihr angeborenes Misstrauen und ihre Besitzgier im Hinblick auf ihre Nachbarn, wovon noch einiges bis in heutige Tage besteht. Im Gegensatz zu anderen Welten, wo jede neue Farbe willkommen war und in die anderen eingeflossen ist, haben sich die verschiedenen Rassen abseits von Konfliktbereichen und mehr oder weniger selbst-isoliert ausgebreitet bis zu neueren Zeiten im sogenannten Zeitalter der Entdeckungen.

Doch bedenkt, meine Kinder, die ursprüngliche Diversifizierung war fünfhunderttausend Jahre vorher, und außer für seltene Gruppen, die von früh an total isoliert waren, gab es einen weiten Spielraum für zwischenrassische Vermischung, bedingt nicht nur durch Krieg und seine begleitende Gefangennahme von Sklaven, die in Abhängigkeit von rücksichtslosem Sex und Kreuzung waren, sondern auch durch die friedliche Vermischung von Völkern aufgrund von Verkehr und Handel und die großen Völkerwanderungen hin und her quer über die Oberfläche der Erde.

(Fehler im Urantia Buch)

Innerhalb dieses Zusammenhangs ursprünglicher Absicht der Lebenseinpflanzung und der darauf folgenden Weltgeschichte sind die Stellungnahmen im Urantia Buch über überlegene und minderwertige Rassen mehr als unglücklich; sie sind schwere Fehler hinsichtlich des Bedeutungsumfangs der jeder (Rasse) gegeben war. Jede farbige Rasse hat etwas Spezielles anzubieten, und dies ist der Hauptzweck für rassische Diversifikation von vornherein. Es gibt keine überlegenen Rassen genau so wie es auch keine minderwertigen persönlichen Wesen gibt. Ihr als menschliche Wesen seid nicht minderwertiger gegenüber einem Mittler, oder einem Seraphim, oder einem Melchisedek. Ihr seid nicht ein zufallsbedingter Fehler der Natur, sondern ein Teil von nicht nur Gottes Plan, sondern von Michaels und meinem eigenen Plan. Es gibt eine Hierarchie von Fähigkeiten und Realitätswahrungsvermögen quer durch die verschiedenen Ordnungen persönlicher Wesen, aber in Bezug auf Unterschiede innerhalb der menschlichen Ordnung als minderwertig oder überlegen impliziert es ein qualitatives Unterscheidungsmerkmal von Persönlichkeit selbst, was in der Tat nicht nur – wie ich sagte – unglücklich ist, sondern ebenso offen für endlose Fehlinterpretationen historischer/kultureller Differenzen in der menschlichen Familie.

Wir würden auch gerne jede wie auch immer geartete Idee bremsen, dass dieser Fehler absichtlich in das Buch gesetzt wurde um euch zu testen. Während wir denen unter euch Beifall spenden, die mehr oder weniger diese Ausführungen ignoriert oder sie als die Fehler angesehen haben die sie waren – so sehr in Konflikt mit dem, was ihr in eurer Einleitung angemerkt habt, könnt ihr vertrauen, dass diese in keiner Weise beabsichtigte Unwahrheiten waren, wenn doch nur wegen des gesamten Rests des Buches; das heißt, ein Markenzeichen von Weisheit ist ein Sinn für Verhältnismäßigkeit. Darüber hinaus würde jeder absichtliche Einschluss einer Unwahrheit in einer Epochalen Offenbarung einen schlimmen Fehler bedeuten auf einer ganzen höheren Absichtsebene und einen, der offen gesagt niemals den Geistautoren in den Sinn gekommen wäre. Außerdem stellt das Urantia Buch selbst fest, es ist nicht in Erwägung gezogen irgend eine Art von absoluter Wahrheit zu sein, irgendein lebloses Dogma, sondern im Gegenteil; jeder schriftliche Ausdruck ist beschränkt auf seinen einmaligen Zeitpunkt und Ort und die Entwicklung von Sprache und Konzepten, in denen er erscheint – in diesem Fall späte 1930-er-Jahre Amerikas. Sein Ziel war und ist so gut wie möglich gerade solche Einschränkungen auszuweiten durch die Einführung neuer Worte und Konzepte in einem vertrauenswürdigen, kosmosweiten Kontext, der mit den mentalen/geistigen Sensibilitäten in euch als gültige Information sein Echo findet.

Der größte Schaden durch diesen unbeabsichtigten Fehler ist, dass er Leute vom Weitermachen abgebracht hat, die andernfalls eine tiefe seelenvolle Resonanz mit dem Rest des Buches gewonnen hätten. Denkt an die Dutzende menschlicher Denk- und Geistesrichtungen, die eingeschlossen waren, damit das Buch sich selbst bestätigt. Wir waren vollkommen bewusst, als wir so viele Dinge aufgenommen haben von Theologie über Geologie, Kosmologie, Physik und Chemie, Philosophie und planetare Geschichte; und weiter durch die Evolution von Leben und Menschheit, der Familie und Regierung, Kultur und Religion; die Tag für Tag, Jahr für Jahr einzigartige Erzählung von Jesu Leben unter euch und von der Welt in der er lebte; ihr solltet nicht allein uns vertrauen, sondern euren eigenen tiefsten Instinkten, eurem Verstehen und euren Werten um zu erkennen, warum wir niemals je absichtlich eine Unwahrheit einschließen würden in das, was als eine Epochale Offenbarung an alle Menschheitsrassen gemeint war und noch ist – buchstäblich die feierliche Einweihung einer neuen Epoche des Verstehens, etwas Vergleichbares und Verwandtes zu den vorherigen: dem Kommen eures Planetarischen Fürsten, Adam und Eva, Machiventa Melchisedek und Jesus von Nazareth.

Wie Michael in seiner letzten Lektion sagte, hatte es eine lange geschichtliche Entwicklung hinsichtlich der Spezialisierung und Konzentration von Autorität und Macht gegeben zusammen mit sozio-kulturellen, politischen, religiösen und territorialen Richtungen; doch diese Autoritäten ebneten langsam den Weg zu einer umfassenden Blüte individueller Freiheit und Verantwortung. Wir gaben einmal eine Lektion darüber, wie dieser Fortschritt gegenteilig ist zu eurer bekannten Redewendung: „Ihr seht den Wald vor lauter Bäumen nicht.“ – das heißt, ihr könnt nicht das Ganze sehen – den Wald, vor lauter individuellen Bäumen im Weg. Indessen hat jeder von euch – individuell, persönlich – sein Verständnis von Leuten auf andere Weise entwickelt, von einer begrenzten Anzahl naher Individuen, sondern von Ideen eurer unmittelbaren Kultur über menschliche Unterschiede. Denn während ihr in ein spezielles kulturelles Umfeld geboren wurdet habt ihr immer mehr Individuen allein irgendwann getroffen und in euer Leben aufgenommen. Euer Fortschritt führte von der kulturellen Einstellung, die euch gegeben wurde, zu jedem Individuum; vom Betrachten vermittelt unerfahrener jugendlicher Generalisierungen zum Fähigsein, Individuen durch Filter von Vorurteil und veralteten kulturellen Traditionen und Beziehungen zu sehen; das heißt, ihr könntet nicht zuerst die Bäume vor lauter Wald sehen. Doch euer Seelelohn sind und bleiben genau solche Leute, die ihr als Individuen erkannt habt.

Ihr müsst nur an die obszönen Gräueltaten und geistige Sklaverei denken, die verübt worden sind in der Rechtfertigung dieser Generalisierung von Rasse, Geschlecht und Kultur um zu erkennen, was es braucht zu sehen und zu akzeptieren, sich gänzlich zu identifizieren und zu antworten wer auch immer es ist, der gerade vor einem steht. Ironischerweise ist es hinsichtlich Rasse erst kürzlich, dass Leute allgemein fähig gewesen sind, die geistige Einheit der Menschheit in jeder Person wahrzunehmen quer durch diese voreingenommenen Unterschiede. Bei den Anfangskontakten zwischen Leuten solcher unterschiedlicher Kulturen, die auf erheblich unterschiedlichen Technologien, Lagen und Klima beruhen, hat sich nahezu eine Maximierung von Rassenüberlegenheit und –minderwertigkeit ereignet. Beinahe alles, was berücksichtigte Unterschiede in Rasse waren, waren bloß – aber grundlegende – Unterschiede in separaten Kulturen, die sich über Zehntausende von Jahren entwickelt haben. Rechnet dazu die allgemeine Annahme, dass Macht Recht schafft, dass wer auch immer im Krieg erfolgreicher war, fraglos die überlegene Rasse mit den überlegenen Göttern im Rücken war. Selbst dies herrscht noch unter jenen vor, die auf Gewalt zurückgreifen, um zu demonstrieren – sie fühlen – die Überlegenheit ihres Glaubens.

Darum, meine Kinder, Michael und ich laden euch ein in beiden Sichtweisen die gegenwärtige menschliche Situation zu betrachten. Seht die Unterschiede zwischen Kulturen und Überzeugungen wegen ihrer innewohnenden Einzigartigkeit, denn dies ist der Reichtum eurer gesamten Planetengeschichte. Eure moderne Technologie erlaubt euch diese innewohnenden Qualitäten für alle künftigen Zeiten zu erfassen, sogar wie sie sich grundlegend verändern wegen zunehmendem Kontakt mit jedem anderen. Genießt die

enorme Vielfalt der menschlichen Rasse. Doch während ihr diese verschiedenen kollektiven Zusammenschlüsse von Leuten seht – den Wald in unserer Analogie – strebt auch danach euer Herz und euren Verstand zu öffnen, die Seele und den Charakter des Individuums oder der Individuen zu erfassen, denen ihr begegnet, ob persönlich oder durch eure Medien. Seid fähig euch als Individuen von geistiger Gleichheit aufeinander zu beziehen wegen dem ganzen Seelereichtum, den dies verspricht.

(Kollektive und Individuen)

Wann immer ihr Leute betrachtet in einem kollektiven Sinn – politisch, sozial, religiös, kulturell, rassistisch – was auch immer – seid euch demütig bewusst, diese Wahrnehmung ist im Wesentlichen eure eigene Schöpfung von eurem Gesichtspunkt aus, wie sehr er auch mit anderen von ähnlichem Denken und ähnlicher Position geteilt werden mag. Augenscheinlich ändern sich solche Wahrnehmungen mit dem Gesichtspunkt: von innen oder von außen, in Streit oder Einvernehmen, ererbt oder persönlich erworben. Nehmt Verantwortung an in euch selbst für eigene Position und wie es eure Vorstellung beeinflussen mag. Strebt danach wahrhaft unabhängig zu sein, was ihr bezeichnet als ihr selbst zu sein. Trotz dem, welchen Konsens eure Gruppe vielleicht irrtümlich oder absichtlich geltend zu machen versucht, ist es eure eigene selbst-bewusste und demütige Meinung, gewonnen aus eurer eigenen einmaligen Geschichte, was am meisten benötigt wird. Es ist, was eure Welt jetzt braucht, dieses Aufblühen von individueller Freiheit und Verantwortlichkeit, besonders mit der zerstörerischen Macht, die solche Kollektive als Nationalstaaten, oder sogar kleinere Gruppen besitzen.

Dies ist was jetzt geschieht mit dem Kommen von internationaler, unmittelbarer Kommunikation und Antwort quer über die Ozeane und Kontinente, quer über die Hunderte von Minikulturen, quer über die Rassen und Geschlechter, quer über Gesellschaften, politische Parteien, Ökonomien und Religionen. Wie Michael euch gelockt hat mit der Idee der Renaissance die eure Sache ist, ist es tatsächlich eine Zeit, in der es drunter und drüber geht bei dieser ganzen neuen Wechselbeziehung. Aber, meine Kinder! – wenn ihr nur den geistigen Glanz der Erde sehen könntet, der beginnt aufzublühen wie nie zuvor. Dies ist es, wo eure Wahrnehmungen voneinander als Individuen sind, jedes eine einzigartige Schöpfung Gottes, jedes mit einem einmaligen Hintergrund und einmaliger Erfahrung, und Seele, und Charakter: dies ist das Versprechen und die Erfüllung der Zeitalter. Dies ist der Welt Seelereichtum, der euch präsentiert wird, eure Sache für die Antwortfähigkeit, die ihr ihm entgegenbringt.

So antwortet voll Freude, meine Kinder. Füllt eure Seele mit jedem anderen. Genießt es, dass das Potenzial für diese verschiedenen Rassen von verschiedenen Kulturen Teil des Ursprungsplanes war – die Vielfalt der Menschheit, die sich entwickelt hat, damit ihr sie annehmt. Fühlt meine Gegenwart tief in euch. Heilt euch selbst von der ganzen Furcht, ebenso wie von der Arroganz und Überheblichkeit, die ihr einst vielleicht einige Zeit angenommen habt. Entwachst ihr in eine Anerkennung und Achtung für alles was ist. Und seid in meiner Liebe.

Wenn ihr irgendwelche Anmerkungen oder Fragen heute Abend habt, ich freue mich darüber.

Student: Danke, Mutter, für die Aufklärung dieses einen Punktes im Urantia Buch. Das ist alles, was ich zu sagen habe.

(Jesu Schwerpunkt auf dem Individuum)

NEBADONIA: Danke, mein Sohn. Es muss in Zusammenhang gesetzt und bewertet werden. Michael und ich, als Mutter- und Vatergeist, die das Buch überwacht haben, entschuldigen

uns aufrichtigst für all das Leid, den solche wenigen, schrecklich fehlerhaften Sentenzen gegeben haben. Ein Ziel von Michaels Lehren als Jesus war gerade dies, dieser Schwerpunkt auf dem Individuum zu einer historischen Zeit, in der was ihr wart – welcher Stamm, ob Sklave oder frei, reich oder arm – so viel bedeutender war als wer ihr wart. Dies ist es weitgehend, weshalb seine Lehren so unmittelbar zu Herzen genommen und von jenen begrüßt wurden, die so wenig gesellschaftliche Macht oder materiellen Wohlstand hatten; zu wissen, obwohl sie vielleicht ein Sklave oder knechtlich Arbeitender waren, der wie ein Tier behandelt wurde, dass sie auch eine Seele und ewige Erwartungen hatten gerade wie der Kaiser. Und sei in meiner Liebe.

Student: Danke, Mutter.

Student: Ich weiß nicht, was der Irrtum war. War er menschlich, oder was?

(Der Ursprung des Irrtums)

NEBADONIA: Es war eine Kombination von sowohl menschlichem als auch geistigem Autor, nicht menschlich wie es ursprünglich gegeben wurde, aber wie es später falsch aufgenommen wurde, sogar noch auch, dass die Autoren es nicht in die Reaktionen der ersten Leute gefasst haben, zur Zeit zu lesen, um es zu korrigieren. Sie waren nur zu leicht dabei es wegzudeuten – die Äußerungen über minderwertige oder überlegene Rassen.

Das Ausmaß, zu dem Individuen mehr oder weniger gesegnet sind in angeborenen Fähigkeiten hinsichtlich rassischen Erbes, ist fehlinterpretiert worden durch eure gesamte Geschichte hindurch quer über die enorme Kluft verschiedener Kulturen und Sitten. Innerhalb weniger Generationen, wenn nicht unmittelbar, kann die arteigene Intelligenz jeder Rasse sich selbst zu einem komplett anderen Satz von gesellschaftlichen/technologischen Umständen umarbeiten. Die Unterschiede an Fähigkeiten zwischen Individuen innerhalb jeder einzelnen Rasse – ob physisch, mental oder geistig/kreativ – übersteigen außerdem bei weitem jegliche Unterschiede zwischen den Rassen. Dennoch ist dies historisch eine recht moderne, und nicht völlig akzeptierte Entdeckung gerade im letzten Jahrhundert oder so, als es immer mehr Individuen verschiedener Rassen gab, die in Kulturen die nicht ursprünglich ihre eigenen waren geboren wurden und aufgewachsen sind.

In der Geschichte eures eigenen Landes schaut euch Bilder der ersten europäischen Siedler an als Gegenstück zu gebürtigen Amerikanern, die eintrafen und die Unterschiede beachteten nicht nur in äußeren Erscheinungsbildern sondern auch in Sprache und Sitten, die abgeleitet wurden von erheblich unterschiedlichen Vorstellungen über das, was real war – nicht weniger. Nun stellt solche Bilder mit einem der Individuen von sowohl europäischem als auch gebürtig amerikanischem Hintergrund gegenüber, wenn beide identisch gekleidet sind, moderner Anzug und Krawatte mit dem gleichen Haarschnitt und gleichen Accessoires, sprechen die gleiche Sprache gleich gut und teilen die gleichen Ansichten über Realität. Ihr würdet staunen: wo sind all die Rassenunterschiede hin?

Die Assoziationen und Konnotationen gegebener solcher unglücklicher Worte im Text sind pure Fehler und von den meisten Lesern als solche erkannt worden. Unser Fehler bestand darin, die ungerechtfertigten Schlussfolgerungen nicht vorausgesehen zu haben, die diese Worte erzeugen könnten, besonders bei jenen, die das Buch als eine makellose Verkündigung anerkennen würden, worin ein einziger Fehler das Ganze entwerten würde. Perfektion ist etwas, das wir alle anstreben – selbst Michael und ich. Es ist Teil der allgemeinen Evolution des Kosmos. Aber es ist der bessere Teil von Demut sie als ein Ziel anzusehen statt als einen Besitz. Noch einmal: jede Manifestation in Zeit und Raum ist abhängig durch jene ganz einmalig vorkommenden Dimensionen, die jedem lebendigen Ereignis seine gleichermaßen einmalige Signatur und Herrlichkeit geben. Ihr lernt Ereignisse

einzuschätzen vom Gesichtspunkt eurer eigenen Zeit und eures eigenen Ortes. Dies ist die weitere Evolution von Weisheit, die wir zu vollerer Blüte kommen sehen.

In dieser kritischen Zeit, wenn vorher isolierte große Kulturen der Welt in immer vertrauteren Kontakt kommen, sehen wir die Herzen und den Verstand und die Seelen der Leute überall auf der Welt sich öffnen, um ihre planetaren Nachbarn zu umarmen und wahrzunehmen, was immer da gewesen ist: ihre transzendente gemeinsame Menschlichkeit in allen und jedem Einzelnen.

So erholt euch gut, meine Kinder, mit etwas zum überschlafen, mit etwas euch auf morgen zu freuen: lauter solche Leute da draußen, alle so fremd, so verschieden. Könnt ihr das eine große Ding in ihren Augen sehen? Könnt ihr den Charakter auf ihren Gesichtern sehen? Könnt ihr euer eigenes Herz spüren, das sich zu ihnen ausstreckt? Dann seid ihr wahrhaft gesegnet. So oder so: ihr seid in meiner Liebe. Guten Abend.

ENDE

(Quelle: http://www.tmarchives.com/transcript_frames.php?tid=5439&search=)